

**Informationen zur Datenverarbeitung  
bei der Durchführung von Webinaren mit der Software „Teams“**

**1. Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Datenverarbeitungen im Rahmen von Webinaren der Anwaltskanzlei Diercks mittels der Software Teams der Microsoft Corporation unter der Nutzung der mobilen App oder des Desktop-Clients der Software Teams ist nach Art. 4 Abs. 7 DSGVO:

**Anwaltskanzlei Diercks**

Deepenstöcken 12  
22529 Hamburg

Tel 040 21 06 20 10  
Fax 040 21 07 05 20

E-Mail: [kontakt@anwaltskanzlei-diercks.de](mailto:kontakt@anwaltskanzlei-diercks.de)

Wenn Sie zum Download der Software die Internetseite von Microsoft aufrufen, ist Microsoft als Anbieter der Internetseite für die Datenverarbeitung verantwortlich.

Wenn Sie Software von Teams, also die mobile App oder den Desktop-Client nicht nutzen können oder möchten, können Sie Microsoft auch über Ihren Browser nutzen. Für die damit verbundene Datenverarbeitung ist insoweit auch die Microsoft Corporation verantwortlich.

**2. Umfang und Zweck der Datenverarbeitung**

Im Folgenden klären wir über den Umfang der Datenerhebung, Speicherung sowie Nutzung (im Folgenden: „Datenverarbeitung“, verwendet im Sinne von Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Rahmen der Anmeldung und Durchführung von Webinaren mit der Software Teams der Firma Microsoft Corporation mit Sitz in den USA auf.

Wir nutzen die Software Teams um Ihnen Webinare anzubieten. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich, um diese Webinare durchzuführen.

Der Umfang der Datenverarbeitung ist zum einen davon abhängig, ob Sie via Desktop-Client, mobile App oder Browser-Lösung teilnehmen als auch davon, ob Sie sich für eine anonyme Teilnahme am Webinar entscheiden.

**2.1. Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Webinar**

Zur Anmeldung an einem Webinar müssen Sie uns eine E-Mail an [kontakt@anwaltskanzlei-diercks.de](mailto:kontakt@anwaltskanzlei-diercks.de) übersenden, die den Namen des Webinars im Betreff enthält.

Bei der Durchführung eines kostenfreien Webinars können Sie eine pseudonyme E-Mail-Adresse nutzen.

Bei der Durchführung eines kostenpflichtigen Seminars müssen Sie uns eine E-Mail übersenden, die wenigstens eine ordnungsgemäße Rechnungsadresse sowie den Namen eines befugten Ansprechpartners enthält.

Ihre E-Mail-Adresse sowie ggf. Ihren daraus ersichtlichen Vor- und Nachnamen nutzen wir ausschließlich, um Ihnen den Link zur Registrierung zu übersenden.

Die Rechnungsadresse einschließlich der personenbezogenen Daten des Ansprechpartners nutzen wir ausschließlich, um im Falle der Entgeltlichkeit des Webinars die Rechnungsabwicklung vornehmen zu können.

Die vorgenannten Datenverarbeitungen sind für das Erbringen der angebotenen Leistung, also das Webinar, und für die damit verbundene Vertragsdurchführung erforderlich. Rechtsgrundlage ist Art. 6 I b) DSGVO.

## **2.2. Datenverarbeitung im Rahmen der Durchführung des Webinars**

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie grundsätzlich ohne Angabe von personenbezogenen Daten am Webinar teilnehmen können.

Eine Ausnahme bildet die IP-Adresse, die als personenbeziehbares Datum definiert wird. Die IP-Adresse muss aus technischen Gründen verarbeitet werden. Eine IP-Adresse stellt in Computernetzen eine Adresse dar, damit darüber Webserver und/oder einzelne Endgeräte angesprochen und erreicht werden können. Ohne IP-Adresse können der Webserver und die Endgeräte nicht kommunizieren – und somit nichts anzeigen. Folglich muss der Webserver in diesem Moment der Datenabfrage Ihre IP-Adresse verarbeiten. Dazu erhält der Webserver die Information, welche Webseite bzw. Datei abgerufen, welcher Browser und welches Betriebssystem dazu genutzt wurde, um das Webinar optimal darstellen zu können (sog. Server-Logfiles, siehe auch Metadaten). Die IP-Adresse wird nicht weiter gespeichert, sondern unmittelbar nach der technisch notwendigen Verarbeitung gelöscht. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis von Art. 6 I b) DSGVO.

### **2.2.1. Anonyme Teilnahme**

Im Rahmen der anonymen Teilnahme werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet.

Eine anonyme Teilnahme ist über die Browser-Lösung wie auch über mobile App möglich. Im Rahmen der Browser-Lösung müssen Sie einen Namen eingeben, der jedoch nicht Ihrem richtigen Namen entsprechen muss. Im Rahmen der Nutzung über die mobile App wählen Sie „als Gast teilnehmen“ aus.

Eine genaue Anleitung zur anonymen Teilnahme finden Sie [hier \(Browser-Lösung\)](#) und hier [\(mobile App\)](#).

Bitte bedenken Sie, dass eine anonyme Teilnahme erfordert, dass Sie an dem Webinar weder mit Audiobeiträgen teilnehmen noch Ihre Videokamera einschalten. In beiden Fällen wäre es sehr wahrscheinlich, dass Ihre Anonymität jedenfalls gegenüber den anderen TeilnehmerInnen und ReferentInnen aufgehoben wird.

### **2.2.2. Personenbezogene Teilnahme**

Grundsätzlich werden die folgenden Datenkategorien über die Webinar-Software Teams verarbeitet:

**Teilnehmerdaten ohne Teams-Account:** Vor Betreten des digitalen Webinarraums können Sie Ihre Teilnehmernamen angeben. Dieser Teilnehmername muss jedoch nicht Ihr wahrer Name sein. Daneben können Sie Ihre E-Mail-Adresse, ein Profilbild und/oder ihre bevorzugte Sprache angeben.

**Teilnehmerdaten mit Teams-Account:** Wenn Sie selbst über einen Teams- bzw. Office365- oder Microsoft365-Account erfolgen, werden die dort gespeicherten Daten, zB. Ihr Name, ihr Profilbild, der Name Ihrer Organisation (Ihres Arbeitgebers) sowie Ihre E-Mail-Adresse den anderen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt. Welche Daten dort abrufbar sind, hängt von den durch Ihnen bzw. Ihrer Organisation eingegebenen Daten ab.

**Audio- und Videodaten:** Beteiligen Sie sich mit Wortbeiträgen und/oder nutzen Sie gleichfalls die Videofunktion, um eine visuelle Übertragung Ihres Abbildes zu ermöglichen, so werden naturgemäß diese personenbezogenen Inhaltsdaten zu Zwecken der Kommunikation binnen des Webinars verarbeitet. Es ist Ihnen überlassen, diese Funktionen nutzen. Nur wenn Sie das Mikrofon oder die Kamera Ihres Endgeräts selbst aktivieren, können die vorgenannte Datenverarbeitungen stattfinden. Bedenken Sie allerdings, dass Sie damit gegebenenfalls eine bis dahin anonyme oder pseudonyme Nutzung aufgeben.

**Textdaten, Chat-Funktion:** Nutzen Sie die Chatfunktion, so werden naturgemäß diese Inhaltsdaten zu Zwecken der Kommunikation binnen des Webinars verarbeitet. Zum einen ist es jedoch Ihnen überlassen, diese Funktion zu nutzen. Zum anderen sind Sie – wie dargestellt – nicht verpflichtet, sich unter ihrer wahren oder überhaupt einer Identität einzuloggen, so dass sie die Funktion auch unter Wahrung Ihrer Identität nutzen können.

**Aufzeichnung von Webinaren:** Webinare werden grundsätzlich nicht aufgezeichnet. Sollten eine Aufzeichnung in Ausnahmefällen – etwa zu einer späteren Verwendung zum Download für Dritte oder ähnliches – stattfinden, so werden wir darüber im Vorfeld transparent aufklären und Ihre Einwilligung dazu einholen. Daneben können Sie jederzeit erkennen, wenn eine Aufzeichnung stattfinden sollte. Dies wird Ihnen durch die Software angezeigt.

### 2.2.3. Metadaten, Diagnosedaten („Telemetriedaten“)

Bei den im Rahmen von Teams verarbeiteten Metadaten handelt es sich nicht um personenbezogene Daten. Der Vollständigkeit halber weisen wir dennoch auf die folgenden Datenverarbeitungen hin:

**Metadaten:** Teams verarbeitet Geräte- und Hardware-Informationen wie das Betriebssystem und Sprach-einstellungen sowie eine User-ID und eine Device-ID. Die User-ID ist *nicht* personenbezogen. Eine Übersicht über die im Rahmen von Teams verarbeiteten Metadaten findet sich [hier](#).

**Diagnosedaten:** Bei den Diagnose- oder Telemetriedaten hängt der Umfang der Datenverarbeitungen erheblich von den Einstellungen Ihrer Organisation ab. Einen Überblick über die erforderlichen Diagnosedaten, d.h. diejenigen Datenverarbeitung, die zur Erbringung des Dienstes erforderlich sind, erhalten Sie [im Hinblick auf die mobile Nutzung hier](#) und bezüglich der [Nutzung via eines Desktop-Clients hier](#).

### 2.2.4. Hinweis zur Datensicherheit

TLS- und MTLS-Protokolle bieten verschlüsselte Kommunikation und Endpunktauthentifizierung im Internet. Teams verwendet die Protokolle TLS und MTLS, die eine verschlüsselte Kommunikation und Endpunktauthentifizierung im Internet bieten. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

### **3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der vorgenannten personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, da diese Datenverarbeitungen zur Vertragsdurchführung erforderlich sind, um die Leistung eines von uns Ihnen gegenüber angebotenen Webinars erbringen zu können.

### **4. Zweckgebundene Datenverarbeitung, Empfänger von Daten, Übermittlung in unsichere Drittstaaten, Weitergabe von Daten**

Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Datenverwendung. Sämtliche vorgenannten Daten verarbeiten wir nur zu den bereits genannten Zwecken.

Empfänger Ihrer Daten im vorgenannten Rahmen ist selbstverständlich der Softwareanbieter Microsoft Corporations. Dieser verarbeitet die Daten in unserem Auftrag. Mit Microsoft ist dementsprechend ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Maßgabe von Art. 28 DSGVO abgeschlossen worden.

Die Datenverarbeitung findet ausschließlich binnen der EU statt. Dies wird uns über die mit Microsoft geschlossenen Verträge zugesichert.

Des Weiteren wird die IT der Anwaltskanzlei Diercks von externen Dienstleistern betreut. In dem Zusammenhang werden diese IT-Dienstleister im zur Betreuung erforderlichen Umfang Empfänger von Daten. Soweit notwendig sind uns die Empfänger über Auftragsverarbeitungsverträge verpflichtet.

**Sie können auf Nachfrage jederzeit eine Liste der konkreten Empfänger erhalten.** Aus Gründen unserer eigenen IT- und Datensicherheit möchten wir jedoch die Empfänger von Daten an dieser Stelle nicht öffentlich namentlich benennen.

Des Weiteren sehen und hören andere Teilnehmer\*innen des Webinars Sie und Ihre Beiträge und insofern sind diese Empfänger Ihrer Daten. Bedenken Sie ferner bitte, dass Inhalte aus Webinaren wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und dass somit die Möglichkeit besteht, dass andere Teilnehmer\*innen Ihre Beiträge Dritten gegenüber kommunizieren.

Eine Weitergabe der persönlichen Daten an Dritte außerhalb des hier geschilderten Rahmens erfolgt ohne eine ausdrückliche Einwilligung nicht.

Auch die Übermittlung an auskunftsberechtigte staatliche Institutionen und Behörden erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Auskunftspflichten oder, wenn wir durch eine gerichtliche Entscheidung zur Auskunft verpflichtet werden

### **5. Dauer der Verarbeitung, Löschen von Daten**

Grundsätzlich gilt, dass die zur Durchführung des Webinars erforderlichen Daten der Teilnehmer nur für den Zeitraum der Bereitstellung des Dienstes gespeichert werden.

Eine Ausnahme bilden die Inhaltsdaten, die sich aus einer Chat-Kommunikation ergeben. Diese Daten werden gemäß der Aufbewahrungsrichtlinie unserer Organisation jedoch automatisch nach 30 Tagen gelöscht. Wir bewahren Chat-Nachrichten über 30 Tage auf, um ggf. auf die Inhalte, damit verbundene Anfragen oder Fragestellungen noch einmal zurückkommen zu können, wenn dieser Wunsch Ihrerseits bestehen sollte.

## **6. Betroffenenrechte (u.a. Auskunfts-, Widerrufs-, Widerspruchs- und Löschungsrechte)**

Als Betroffener haben Sie die folgenden Rechte gegenüber uns als Verantwortlichem:

Sie haben das Recht, Auskunft bezüglich der von Ihnen bei uns verarbeiteten Daten zu verlangen.

Sie können jederzeit der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen, soweit die Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO vorliegen, und eine etwaige daneben erteilte Einwilligung zur Verarbeitung der Daten jederzeit widerrufen. Wenn die Einwilligungen zur Datenverarbeitung widerrufen bzw. der Verwendung der Daten widersprochen wird, berührt dies die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bzw. des Widerspruchs nicht.

Weiter können Sie jederzeit die von uns verarbeiteten Daten berichtigen, beschränken oder löschen lassen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es gesetzliche Verpflichtungen – wie Aufbewahrungspflichten - geben kann, Daten weiter zu speichern. In diesem Fall können die Daten nur beschränkt werden. Dies meint, dass die Daten ausschließlich zu dem Zweck des Nachkommens der gesetzlichen Pflichten verarbeitet und sonst nicht genutzt werden.

Darüber hinaus steht Ihnen daneben auch das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO sowie das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 77 DSGVO zu. Die für uns zuständige Behörde ist

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Ludwig-Erhard-Str 22, 7. OG  
20459 Hamburg

Wenden Sie sich bei Fragen jederzeit unter [kontakt@anwaltskanzlei-diercks.de](mailto:kontakt@anwaltskanzlei-diercks.de).

## **7. Datenschutzbeauftragter**

Die Benennung eines eigenen Datenschutzbeauftragten ist nach Art. 37 DSGVO, § 38 BDSG-Neu derzeit nicht erforderlich.